
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

Im Internet: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Auf Facebook: www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: co.bachmann@gmx.de

PROTOKOLL

DER 687. SITZUNG DER BERLINER MONDBEOBACHTER

58. Online-Sitzung via TEAMS

Datum: 8. Juni 2026, Beginn: 20:00 Uhr, Ende: ca. 21:35 Uhr MESZ

Es sind 8 TeilnehmerInnen online anwesend:

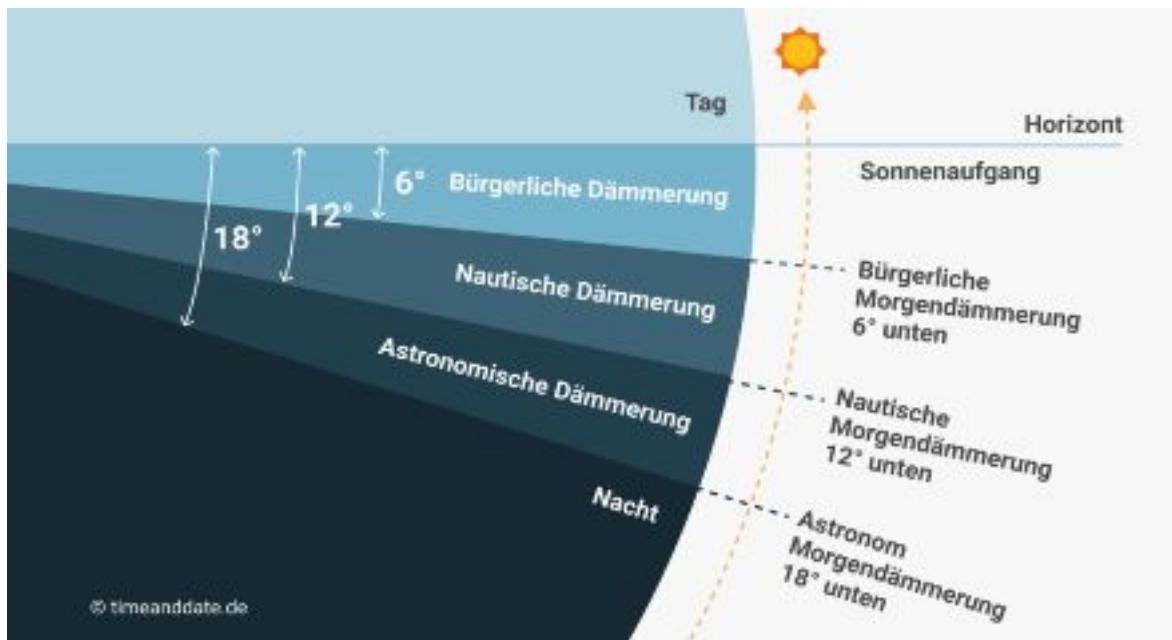
Frau Bachmann, Herr Haijer, Kropp, Laute, Lerch A.& W., Platow, Schneider, Wiese.

Frau Bachmann weist darauf hin, dass zum **Perseidenmaximum** und der **Sonnenfinsternis** am 12.8. im Planetarium in der Prenzlauer Allee die Lange Nacht der Astronomie begangen wird. Wer sich beteiligen möchte, sollte Herrn Hanke kontaktieren.

Herr **Haijer** berichtet, dass es ihm gelungen ist, den **Merkur** zu beobachten. Der sonnennächste Planet ist von der Erde aus immer nur kurz in der Morgen- oder Abenddämmerung mit geringem Winkelabstand zur Sonne zu sehen. Zudem ist er lichtschwächer als z.B. Venus und Jupiter, daher ist er schwierig aufzufinden. Glückwunsch! Herr A. Lerch gibt den Hinweis, dass am 17. 8. Mond, Merkur, Venus und Jupiter und Saturn zusammen am Himmel sein werden, allerdings am Taghimmel. Hier zur Verdeutlichung die Ansicht in Stellarium ohne Atmosphäre:.



Herr **Wiese** weist darauf hin, dass im Sommer in der Dämmerung eventuell **Leuchtende Nachtwolken** zu sehen sind. Dazu gibt er eine Übersicht über die Phasen der **Dämmerung**, hier als Schaubild aus timeanddate wiedergegeben: <https://c.tadst.com/gfx/900x506/twilight-de.png?1>



Herr **Kropp** präsentiert ein Foto einer **Supernova** in einer anderen Galaxie! Ob es dort wohl vor 40 Millionen Jahren bewohnte Planeten gegeben hat?



Herr Kropp schreibt dazu: NGC5907 im Sternbild Drache befindet sich in einer Entfernung von ca. 40 Mio. Lichtjahren und ist mit fast 190000 Lj Durchmesser fast doppelt so groß wie unsere Milchstrasse. In 1,5° Entfernung befindet sich M102, mit dem sie physikalisch verbunden ist.

Das Foto wurde am 8.5.26 aufgenommen. Ich habe mich gewundert, daß hier ein Stern auftaucht, der auf anderen Bildern von NGC5907 nicht sichtbar ist! Nach Recherchen hat sich herausgestellt, daß es sich um eine Supernova Typ II handelt, die in der Galaxie am 22.4.2026 erstmals von dem Japaner Yasuo San beobachtet wurde.

Dieses Foto hat einen linearen Intensitätsmaßstab, wodurch man die enorme Helligkeit erkennen kann. Aus dem Bild kann man eine Helligkeit von 15,7 mag bestimmen, die in ähnlicher Größenordnung liegt wie das ganze Zentrum der Galaxie.

Das Bild wurde 68 x 2min belichtet mit einer ungekühlten CMS Kamera SV705C an Takahashi Epsilon 160 mit 1,5 Konverter (auf 800 mm Brennweite).

Frau Bachmann erinnert daran, dass sie die kommissarische Leitung der AG Berliner Mondbeobachter spätestens zum Ende des Jahres 2026 abgeben wird. Gesucht wird eine neue Leitungsperson mit etwas Computerkenntnissen.

Das nächste Online-Treffen der Berliner Mondbeobachter findet am

Mo, 14. September 2026 um 20:00 MESZ s.t.

wie immer via Teams, diesmal wieder gesendet aus Zetel/Friesland, statt. Wer neu dazukommen möchte, schicke mir bitte rechtzeitig den gültigen **Teams-Namen** an co.bachmann@gmx.de. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung eventuell noch eine Bestätigung der Teilnahme oder ein Teilnahmelink erforderlich.

gez. Cordula Bachmann